

Meine KIRCHE



Juni / Juli 2023

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.
Genesis 16,13

Monatsprüche

Juni 2023

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.
Genesis 27,28

Juli 2023

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
Matthäus 5,44-45

Titelbild Konfirmation am 7. Mai 2023 in der Kirche Weistropp

Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 3 | BITTE LASSEN SIE SICH DARAUF EIN!
Grußwort
von Pfarrer Christian Bernhardt | 14 | NACHRUF AUF
REINHARD VOIGTLÄNDER |
| 4 | GEMEINDEABEND am 7. Juni 2023
im Pfarrhof Weistropp
Eine Einladung des Kirchenvorstandes | 15 | VORÖSTERLICHER KIRCHENPUTZ
IN UNSEREN KIRCHEN
Ein Dankeschön von Daniela Menzel |
| 4 | FESTGOTTESDIENST POSAUNEN-
CHOR am 18. Juni
Eine Einladung von Elke Voigtländer | | KIRCHNER/INNEN FÜR DIE KIRCHE
WEISTROPP GESUCHT |
| 5 | JOHANNISTAG 2023 – DEINE TAUFE
Es lädt ein die Ev.-Luth. Kirchge-
meinde in den linkselbischen Tälern | 16 | SCHAFFUNG DES NEUEN BIO-
TOPS SAUBACHTAL
Ein Dankeschön von Peter Kanis |
| 6 | URNENGRABANLAGE
Ein Bericht aus der Arbeit des Fried-
hofsausschusses – von Dietmar Belger | 17 | HISTORISCHES: PERSONEN,
EREIGNISSE, SKURRILES
Eine Reihe von Margit Hegewald |
| 8 | MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN
in der Kirche Constappel
Eine Einladung von Bettina Schütze | 18 | EINE VERRÜCKTE TAUFE
Kinderseite
von Helene Imer und Mirko Wiest |
| 9 | CHORMONIE
der Kinder- und Jugendchor der
Dresdner Laborschule | 20 | VERANSTALTUNGSPLAKATE
14. Unkersdorfer Bluesnacht
Bläsergottesdienst
Motorradgottesdienst
Jazztage – Sonderkonzert Daniel
Herskedal |
| 10 | INFORMATIONEN
Gottesdienste & Konzerte | 24 | Kontakt, Öffnungszeiten,
Impressum, Kontoverbindung |
| 12 | Freud' | | |
| 13 | Gemeindekreise & Veranstaltungen | | |

Bitte lassen Sie sich darauf ein!

GRUSSWORT VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Leserinnen und Leser, bei dem Stichwort „Corona“ geht es mir inzwischen so, dass ich innerlich zusammenzucke und denke „bitte das nächste Thema“. Corona hat neben aller Krankheit und Leid auch so viel Zerwürfnisse in unsere Gesellschaft gebracht (und damit meine ich nicht die verschiedenen Meinungen, die man dazu haben kann, sondern die Verbiestertheit, mit der sie teilweise vertreten werden), dass ich froh bin, dass dieses Thema nicht mehr so oben auf liegt. Wenn es nicht sein muss, mache ich einen Bogen darum – geb ich zu.

Allerdings kommen wir nicht umhin, uns noch mindestens einer Corona-Folge zu stellen: der Form, wie wir Abendmahl feiern.

In der Corona-Zeit gab es kreative Lösungen (z.B. das Weinbeeren-Hostien-Picknick-Abendmahl). Und es gibt immer noch die an der Hygiene orientierte Lösung mit dem Einzelkelch (das „Schnapsglas-Abendmahl“), wo jede und jeder sein eigenes kleines Gläschen in die Hand bekommt.

Grundsätzlich dürfen wir an dem Punkt ganz entspannt bleiben: Das ist alles „richtiges“ Abendmahl. Das sind alles mögliche und legitime Formen. Das Versprechen kommt von Jesus, dass er uns in Brot und Wein persönlich und leibhaftig begegnen will. Wir dürfen das voller Vertrauen so empfangen.

Alles, was darüber hinaus geht, ist Feintuning. So auch die Frage nach Gemein-

schafts- oder Einzelkelch.

Zugegebenermaßen wirken die auf dem Tablett klappernden Gläser ein wenig unelegant. Dennoch wünschen sich viele Gemeindeglieder den Gemeinschaftskelch gar nicht unbedingt zurück. Mancher und manche trinkt einfach nicht so gern mit mehreren Leuten aus einem Gefäß.

Auf der anderen Seite wünschen sich auch viele Gemeindeglieder, dass wir den Gemeinschaftskelch wieder einführen. Die alte Liedzeile von Johann Andreas Cramer bringt die Gründe dafür auf den Punkt: „Wir sind, die wir von einem Brote essen, aus einem Kelche trinken, Jesu Glieder, Schwestern und Brüder.“ Es ist ein starker Ausdruck der Gemeinschaft, miteinander aus einem Kelch zu trinken.

Im Kirchenvorstand haben wir hin und her überlegt, was wir tun können, um die einen wie die anderen nicht zu übergehen. Unsere Weisheit ist bescheiden: Wir werden erst einmal beides nebeneinander anbieten und wollen sehen, wie es sich entwickelt.

Ab Juni wird beim Abendmahl sowohl der Gemeinschaftskelch (genau genommen zwei: einer mit Wein und einer mit Traubensaft), als auch die Einzelkelche (auch da welche mit Wein und andere mit Saft) auf dem Altar stehen. Sie dürfen bei der Ausspendung wählen.

Vielleicht liegt der Charme dieser Variante darin, dass es ein bisschen lebendiger wird. Ein bisschen mehr Hin und

Her. Ein bisschen mehr Improvisation.
Vielleicht steht uns ja gerade das gut zu
Gesicht. Bitte lassen Sie sich darauf ein!

Ihr Pfarrer Christian Bernhardt

GEMEINDEABEND am 7. Juni 2023 im Pfarrhof Weistropp

EINE EINLADUNG DES KIRCHENVORSTANDES

Im Grußwort zum letzten Gemeindebrief hatte ich ganz knapp berichtet, dass der Kirchenvorstand im Januar auf einem Klausur-Wochenende war und sich mit Fragen des Gemeindeaufbaues beschäftigt hat: Was läuft? Was lahm? In welche Richtung wollen wir uns entwickeln? Worum wollen wir Gott bitten? Was können wir dazu tun? Die Ergebnisse dieses Klausur-Wochen-

endes wollen wir nun nicht in einem ewig langen Text in „Meine Kirche“ ausbreiten; sondern wir wollen unsere Überlegungen bei einem Gemeindeabend vorstellen. Wenn Sie neugierig sind, dann kommen Sie doch **am 7. Juni 19.00 Uhr nach Weistropp auf den Pfarrhof**. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Es gibt auch noch was Gegrilltes dazu.

Lobet Gott mit Posaunen (150. Psalm) – der Posaunenchor hat Geburtstag

EINE EINLADUNG VON ELKE VOIGTLÄNDER

Mit diesem Vers aus dem 150. Psalm, der wie kein anderer für das Wirken der Posaunenchöre steht, möchten wir ganz herzlich zum Festgottesdienst am

18. Juni 2023, 10:30 Uhr in der Kirche Weistropp

anlässlich unseres 70. Posaunenchorjubiläums einladen. Wir freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst mit guter Musik und ein kleines Konzert im Anschluss an den Gottesdienst. Danach möchten wir gemeinsam mit unseren Gästen bei einem gemütlichen Zusammensein unser Probewochenende ausklingen lassen. Auch dazu laden wir herzlich ein.

DEINE TAUFE – am 24. Juni

ES LÄDT EIN DIE EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE IN DEN LINKSELBISCHEN TÄLERN

Wie bereits in „Meine Kirche“ von März/April erwähnt, wird es am Sonnabend, dem 24. Juni, um 14.00 Uhr einen Tauf-Gottesdienst der etwas anderen Art geben: Ein Gottesdienst im Saugrund mit Taufe im Bach. Ansprechen wollen wir damit insbesondere Leute, die manchmal den Gedanken haben „... ja, ich wollte doch ...“ oder „... ach unser Kind soll doch getauft werden ...“ – die aber bisher nicht den richtigen Anlass gefunden haben. Hier soll alles etwas einfacher und lockerer über die Bühne gehen.

Das Angebot steht nach wie vor! Und es können gern noch zwei - drei Kurzentschlossene aufspringen. Bisher sind ein Kind und eine Erwachsene angemeldet. Unser Posaunenchor wird Musik machen. Das Wetter wird (ganz bestimmt) schön.

Also: los gehts!

Der genaue Ort: **Im Saugrund entweder von der Furt am Prinzbach ca. 400 m Sau-aufwärts oder von der Furt durch die Wilde Sau (Fußgängerbrücke) ca. 300 m Sau-aufwärts dem Wanderweg folgen.** An der Stelle, wo die Wiese sich noch einmal nach rechts ausbreitet, werden Sie den Gottesdienst sicher finden – wo die Bach den Knick macht.

Einige Sitzgelegenheiten wird es geben. Wer gelenkig ist, bringt sich ein eigenes Sitzkissen oder ähnliches mit.

Übrigens: nicht nur Taufwillige sind eingeladen! Sondern alle, die schon immer mal einen Gottesdienst im Saugrund genießen wollten.

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN**
DEINE TAUFE

Unsere Friedhöfe – Schaffung einer Urnengemeinschaftsanlage in Weistropp

EIN BERICHT AUS DER ARBEIT DES FRIEDHOFSAUSSCHUSSES
VON DIETMAR BELGER

Unsere Friedhöfe sind Orte, um eine Form der Bestattung unserer Verstorbenen in traditioneller Weise durchführen und pflegen zu können. In der Möglichkeit einer Urnenbeisetzung oder Sargbestattung, mit einer christlichen oder weltlichen Zeremonie, nehmen die Hinterbliebenen und ein größerer Kreis Trauernder Abschied vom Verstorbenen. Die Grablege ermöglicht es, den Verstorbenen zu ehren und zu gedenken und in gewisser Weise aufzusuchen. In Zwiesprache zu gehen mit ihm und für uns als Christen auch mit Gott. Unsere Friedhöfe sind Orte der Stille, aber auch der Begegnung der Menschen untereinander. Sie sind gärtnerisch und gelegentlich sogar als Parkanlagen angelegte Flächen und ermöglichen so auch ein Maß an Erholung. Unsere Kirchgemeinde bewirtschaftet in Summe fünf Friedhöfe: den Friedhof in Unkersdorf, in Constappel den Friedhof an der Kirche und den im Saubachtal, in Weistropp ebenso den an der Kirche und den großen Friedhof am Ortsende Richtung Hühndorf-Kleinschönberg. Die Gestaltung dieser Anlagen ist wenig unterschiedlich. Außer in Unkersdorf sind sie geprägt von einem in die Jahre gekommenen Baumbestand. In Weistropp ist der Friedhof zum Ende des 19. Jahrhundert systematisch geplant und angelegt worden. Die gesam-

te Anlage hier folgt einem konkreten Konzept christlicher Symbolik bis hin zum Baumbestand, der zum Teil aus dem heiligen Land stammt. Eine Besonderheit und ein Grund, diesen Friedhof unter Denkmalschutz zu stellen. Wie sicher gut vorstellbar ist, benötigen diese Friedhofsanlagen zur Pflege und zur Erhaltung einen nicht zu unterschätzenden Aufwand. Pflanzen und Bewuchs sind während der Vegetationszeit im Zaum zu halten. Wege sind instand zu halten. Aber auch die baulichen Anlagen müssen gepflegt und unterhalten werden. Alle unsere Friedhöfe umgibt eine Natursteinmauer. In Weistropp ist diese sogar etwa 350 m lang. Für Reparatur oder Neubau eines laufenden Meters werden bis zu 1000 € kalkuliert und auch die Feierhallen in Constappel und Weistropp sind investitionsintensiv. Für beide stehen Renovierungsarbeiten an. Für alles Bauliche ist es unabdingbar, mittelständige Unternehmen zu beauftragen. Die gärtnerische Pflege erledigen vertraglich angestellte Bürger. Mit von uns gestellter Technik halten sie unsere Friedhöfe engagiert in Ordnung. Um den Kirchenvorstand bei all den planerischen und organisatorischen Aufgaben zu unterstützen, wurde nach der letzten Kirchenvorstandswahl neben anderen wichtigen Ausschüssen auch ein Friedhofsausschuss gebildet.

Wie in allen Lebensbereichen, so wird auch auf unseren Friedhöfen Bewährtes und Traditionelles erhalten. Verändert wird aber auch, was sinnvoller werden kann, was erforderlich ist oder gewünscht wird. So entstand in Unkersdorf nach zähem Ringen mit den Behörden ein neuer Platz für Entsorgungscontainer. Schon länger gibt es dort auch eine moderne Toilettenanlage. Die ist auch für Weistropp schon angedacht, wird aber so schnell nicht zur Verfügung stehen. Zur Unterstützung der Grabpflege haben alle Friedhöfe eine Wasserentnahmestelle, oft ist sie obendrein schön gestaltet. In Constappel wird in diesem Jahr der Boden um die Wasserstelle befestigt und ein Gartenhäuschen stehen, um Geräte und Technik zu beherbergen. Für den großen Friedhof in Weistropp steht für das laufende Jahr eine besondere Neuerung an. Vielfach wurde an den Kirchenvorstand die Bitte herangetragen eine Grabanlage zu ermöglichen, die in ihren Gestaltungs- und Pflegekriterien



von der Friedhofsordnung abweicht. Bürger, denen aus verschiedensten Gründen, wie finanzielle Not, körperlichen Gründen oder extremer Entfernung ihres eigenen Lebensbereiches, nicht möglich ist, eine traditionelle Urnen- oder Grabanlage zu errichten und zu pflegen, wünschten sich eine Alternative. So wird über Frühjahr und Sommer im Bereich Richtung Kleinschönberg das bis dahin ungenutzte Areal als **Urnengemeinschaftsanlage** umgestaltet. In von der Kirchengemeinde gepflegten kleineren Urnengrabfeldern bleibt die Gelegenheit erhalten, dem Verstorbenen an einer im Boden eingelassenen Tafel mit Namen und Lebensdaten zu gedenken.

Im Sommer findet an Johanni abwechselnd auf unseren Friedhöfen ein Gottesdienst statt. Eine schöne Gelegenheit, sie kennen zu lernen. In diesem Jahr wird es aber abweichend von dieser Tradition am Johannistag im Saugrund einen besonderen Taufgottesdienst geben (siehe Seite 5).

Musikalische Abendandachten

IN DER KIRCHE CONSTAPPEL

EINE EINLADUNG VON BETTINA SCHÜTZE

In den Monaten Juni, Juli und August laden wir herzlich zu Musik und Gebet in die schöne Constappler Kirche ein.

Freuen Sie sich mit uns auf den Zyklus „Sommerliche Saitenklänge“.



am Sonnabend, dem 10. Juni, 17.00 Uhr

spielt ein Streichquartett Werke von Franz Xaver Richter, Ottorino Respighi und Henry Purcell

mit Hans Hoch (Cello), Cornelia Krujatz (Viola), Cornelia Matthus (Violine), Carola Gilbert-Kanis Violine



am Sonnabend, dem 8. Juli, 17.00 Uhr

erklingen Werke von Bach, Mozart und Halvorsen

mit Jörg Schurig (Violine) und Marion Edelmann (Violine und Viola).



die Musikalische Abendandacht im August findet

am Sonnabend, dem 13. August, 17.00 Uhr statt;

muskalisch gestaltet vom „4 Mal J Quartett“.

Näheres zum Programm lesen Sie bitte im Gemeindebrief August/September.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Bettina Schütze im Namen aller Mitstreiter.



Chormonie

DER KINDER- UND JUGENDCHOR DER DRESDNER LABORSCHULE
ZU GAST IN DER KIRCHE CONSTAPPEL

**Herzliche Einladung zum Chorkonzert
am Sonnabend, 1. Juli, 19.00 Uhr in der Kirche Constappel.**

Chormonie – der Kinder- und Jugendchor der Dresdner Laborschule
präsentiert sein Programm zu „Europa Cantat Junior Ghent“,
zu dem der Chor wenige Tage später aufbricht.

Außerdem wird auch der Erwachsenenchor **labora cantat** mit dabei sein.
Es erklingen Lieder aus verschiedenen Ländern und Epochen,
unterstützt von Martin Hilbeck am Klavier. — Leitung: Hans Hoch



*Beim 5. Dresdner Chortag zur Preisverleihung Dresdner Laienchöre
am 14.05. im Kulturpalast Dresden – Foto: Robert Michalk*

Gottesdienste & Konzerte

Sonnabend, 3. Juni



20.00 Uhr Unkersdorf (Einlass 18.00 Uhr) – 14. Unkersdorfer Bluesnacht (s. Seite 20 sowie S. 8 im Gemeindebrief April/Mai 2023)



eigene Gemeinde

Sonntag, 4. Juni – Trinitatis



9.00 Uhr Weistropp



10.30 Uhr Constappel



eigene Gemeinde

Sonnabend, 10. Juni



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht (s. Seite 14)



Musikalische Arbeit in der eigenen Gemeinde

Sonntag, 11. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Weistropp – Jubelkonfirmation



Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Sonntag, 18. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis



10.30 Uhr Weistropp – Festgottesdienst 70 Jahre Posaunenchor Weistropp mit Konzert (s. Seite 21)



eigene Gemeinde


Samstag, 24. Juni – Johannistag




14.00 Uhr Saugrund – DEINE TAUFGE – Gottesdienst im Saugrund mit Posaunenchor (s. Seite 5)



eigene Gemeinde

 Familienkirche bzw. Familiengottesdienst

 Predigtgottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl




Kollekte





Konzert

Sonntag, 25. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

-  10.00 Uhr Weistropp – Motorradgottesdienst (s. Seite 22)
-  Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Sonnabend, 1. Juli

-  19.00 Uhr Constappel – Konzert des Kinder- und Jugendchores der Laborschule Dresden mit dem Constappler Chor (s. Seite 9)
-  eigene Gemeinde



Sonntag, 2. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

-  10.00 Uhr Unkersdorf – Familiengottesdienst zum Schuljahresende
-  eigene Gemeinde

Sonnabend, 8. Juli

-  17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht
-  Musikalische Arbeit in der eigenen Gemeinde




Sonntag, 9. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

-  10.00 Uhr Weistropp
-  Kollekte: Arbeitslosenarbeit

Mittwoch, 12. Juli

-  19.00 Uhr Unkersdorf – Sonderkonzert Dresdner Jazztage (s. Seite 23)
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 16. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

-  9.00 Uhr Unkersdorf
-  10.30 Uhr Constappel
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 23. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Weistropp – Regionalgottesdienst



Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KIBA und Stiftung Orgelklang)

Sonntag, 30. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis



9.00 Uhr Constappel



10.30 Uhr Unkersdorf



eigene Gemeinde

Sonntag, 6. August – 9. Sonntag nach Trinitatis



9.00 Uhr Weistropp



10.30 Uhr Constappel



eigene Gemeinde

Freud' in unserer Gemeinde

Geburtstag begehen

im Juli

Annelie Hentzschel, 80 Jahre
in Gauernitz

Rosita Opitz, 80 Jahre
in Wildberg



Gemeindekreise & Veranstaltungen

Zu Terminen der Gemeindekreise und Veranstaltungen erfolgen üblicherweise konkrete Informationen und Einladungen durch die jeweiligen Organisatoren.

Gemeindekreise

Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dienstag, 6.6., 14.00 Uhr
Unkersdorf, Winterkirche
Im Juli ist kein Gemeindegemeindenachmittag.

Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 7.6., 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche
Im Juli ist kein Gemeindegemeindenachmittag.

Kinder

Kinderkirche für Klassen 1 – 6

montags 16.45 Uhr
Weistropp, Pfarrhof

Jugend

Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr
in Weistropp

Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr
in der Regel in Weistropp,
Christenlehrerraum

Hauskreis

nach Absprache;
Informationen über Maria Hundert:
01796165484

Chöre

Chor Constappel

dienstags 19.00 Uhr
Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf

dienstags 19.30 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr
Weistropp, Kirche

Nachruf auf Reinhard Voigtländer



Wir, der Weistropper Posaunenchor und der Unkersdorfer Kirchenchor trauern um Reinhard Voigtländer, der im Alter von 83 Jahren am 5. Mai verstarb und am 10. Juni in Oberbobritzsch beigesetzt wird.

Nach seinem Anstellungsbeginn im Jahre 1985 hat sich Reinhard Voigtländer über 20 Jahre bis zum Beginn seiner Altersteilzeit mit Engagement und Herzblut um die Kirchenmusik in unseren damals noch drei Gemeinden gekümmert. Er hat den Posaunenchor, den Kirchenchor und den Flötenchor geleitet, Christenlehre erteilt, Flöten-, Klavier- und Orgelunterricht gegeben. Dabei haben ihn Freundlichkeit, Nachsicht und Güte ausgezeichnet. Als Motivator, Organisator und herzliche Privatperson war er in jeder Hinsicht ein ganz außergewöhnlicher Mensch mit einer besonderen Fähigkeit, andere zu begeistern. Die Musik war sein Leben, es war ihm ein Herzensanliegen mit verschiedensten Menschen zu musizieren und sie zu begeistern. Manches Talent hat er entdeckt und gefördert. Bei all seinem Tun hat ihn sein tiefer Glaube getragen. Stets war seine liebe Frau Inge unzertrennlich an seiner Seite; sie hat ihn immer unterstützt und begleitet.

Eines seiner Lieblingslieder, dass er besonders gern auf der Orgel spielte, war das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ mit dem vor 360 Jahren erstmals veröffentlichten wunderschönen Text von Paul Gerhardt. Die Strophen 8 und 9 verbinden uns heute besonders mit Reinhard Voigtländer.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.

Ach, denk ich, bist du hier so schön
und lässt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden:
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden,
und güldnen Schlosse werden!

Die himmlischen Posaunen- und Gesangschöre sind jetzt um einen wunderbaren Menschen und Musiker reicher. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau, seinen Kindern und seiner ganzen Familie. Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, sei mit ihm.

Vorösterlicher Kirchenputz in unseren Kirchen

EIN DANKESCHÖN VON DANIELA MENZEL

Alle Jahre wieder trafen sich viele helfende Hände, um unsere drei Kirchen vor dem Osterfest zum Glänzen zu bringen.

So manches wurde bereits im Voraus vor dem großen Tag von tatkräftigen Unterstützern erledigt, wie das Überprüfen der Beleuchtung. Es wurde fleißig gewirbelt: von Fensterputzen, Böden reinigen bis zum Entstauben der entlegensten Winkel war alles dabei. Die Außenanlagen standen ebenfalls im Blickpunkt. Hier wurden wieder rund um die Kirchen das alte Laub sowie herabgefallene Äste beseitigt und so manches Grün galt es zu zähmen. Zu

zähmen war in Weistroppe auch der alte Christbaum, der noch entsorgt werden musste. Das war schon eine Herausforderung! In all unseren Kirchen war bei getaner Arbeit auch für das leibliche Wohl gesorgt. Frisch gekochter Kaffee und Brötchen oder auch leckere Würstchen sorgten für eine gute Stärkung in gemütlicher Runde. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz ganz herzlich bedanken!

Es freut uns, unsere Kirchen wieder so schön hergerichtet zu sehen!

Danke!

KirchnerInnen für die Kirche Weistroppe gesucht

EINE EINLADUNG DES KIRCHENVORSTANDES

Wir suchen dringend engagierte Gemeindeglieder, welche ehrenamtlich Kirchertätigkeiten in unserer Weistroppe Kirche übernehmen. Zu den Kirchneraufgaben gehören u.a. die Vorbereitung der Kirche für die Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen oder für Kasualien (Trauungen, Trauerfeiern etc.).

Wenn Sie mitmachen möchten – wir freuen uns auf Sie!

Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Kapustjanski im Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Christian Bernhardt. Gern können Sie auch eine Kirchnerin, einen Kirchner oder ein Kirchenvorstandsmitglied ansprechen.

Schaffung des neuen Biotops Saubachtal

EIN DANKESCHÖN VON PETER KANIS

In Zeiten zunehmender Trockenheit und der schwindenden Zahl an Amphibien (hier speziell Wechselkröte, Erdkröte, Grasfrosch und Teichmolch) entsteht im Saubachtal ein Laichgewässer, das zusammen mit seiner direkten Umgebung als Lebensraum auch für diese stark bedrohten Arten dienen wird. Die Anlage ist ebenso als Angebot für wassergebundene Lebensformen wie Insekten, Weichtiere (Muscheln und Schnecken) sowie Vögel zu sehen. Das Gewässer wird von vereinzelt Weiden, Blühsrüchern und heimischen, standorttypischen Gräsern und Stauden umgeben. Deshalb fanden sich am Tag der Arbeit bei bestem Wetter viele Kinder und Erwachsene zum Hacken, Graben und Pflanzen am neuen Teich ein. Nach vielen Jahren der Vorbereitung konnte in diesem Winter und Frühjahr durch die Firma H. Wrzesinsky das Laichgewässer angelegt werden. Möglich wurde das Projekt durch das ehrenamtliche Engagement der Menschen aus dem Links-

elbischen Forum, der Zustimmung der Kirchgemeinde als Eigentümer sowie dem Pächter als auch dem Nutzer der landwirtschaftlichen Fläche. Durch die fachkundige und hartnäckige Unterstützung von Katja Wolf vom Deutsche Verband Landschaftspflege DVL konnte das Projekt vorangebracht werden. Die Firma UKA aus Meißen ermöglichte durch ihre Spende die Umsetzung. An dieser Stelle sei den vielen UnterstützerInnen gedankt!! Auch in der Zukunft benötigen wir bei der Pflege der Anlage tatkräftige Unterstützung, deshalb die Bitte, melden Sie sich bei Interesse beim Linkselbischen Forum. lif@lebensart-constappel.de



Historisches: Personen, Ereignisse, Skurriles

EINE REIHE VON MARGIT HEGEWALD

Wenn ich mich mit der Geschichte unserer Kirchen und Orte beschäftige, fallen mir immer wieder Schriftsätze und andere Informationen auf, deren Erwähnung meiner Meinung nach von allgemeinem Interesse sein könnte. Besonders interessieren mich Personen, deren Lebensgeschichten sich mit unserer Gemeinde und ihren Ortschaften verbinden lassen.

Beginnen möchte ich diese lose Reihe mit **Carl (auch Karl) Ferdinand Adam**.

Wem ist schon einmal die unscheinbare kleine Gedenktafel links oben neben der Tür des alten Schulhauses in Constappel aufgefallen? Auf dieser Tafel steht: Geburtsstätte des Komponisten Karl Ferdinand Adam 22. Dezember 1806. Wie Sie wissen, ist das Constappler Schulhaus ohnehin bereits geschichtsträchtig, weil dort Peter Schreier aufwuchs. Auch der Vater von Karl Ferdinand Adam, Johann Gottlieb Adam, war, wie später der Vater von Peter Schreier



für Gauernitz-Constappel Lehrer, Kantor und Organist. Über Johann Gottlieb Adam wird geschrieben, dass er in der Kirche den „Gregoriussingumgang“ einführte. Leider wird in der Literatur nicht erläutert, was konkret sich dahinter als „gesungenes Wort Gottes“ verbarg. Karl Ferdinand Adam, sein zweitgeborener Sohn, wurde auf Schloss Schleinitz gemeinsam mit dem einzigen Sohn des dortigen Kammerherrn von Zehmen erzogen. Im Alter von zwölf Jahren besuch-

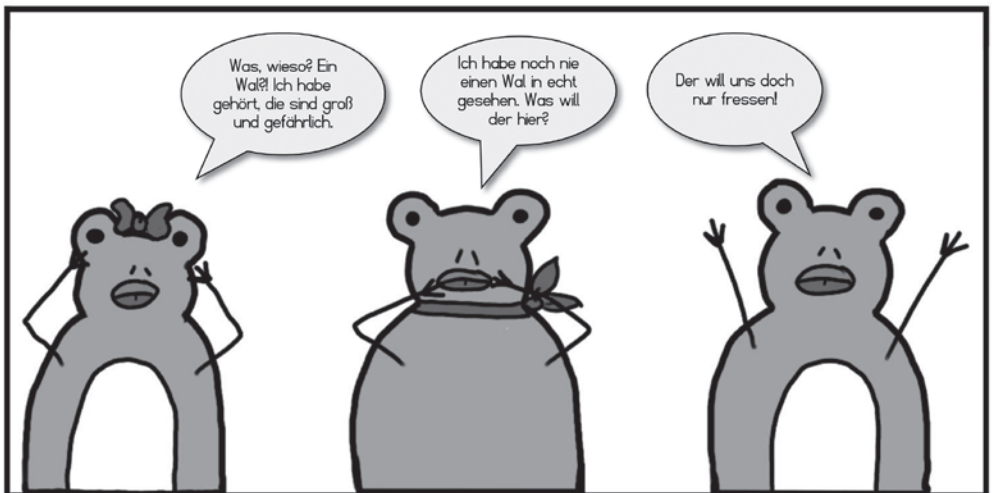
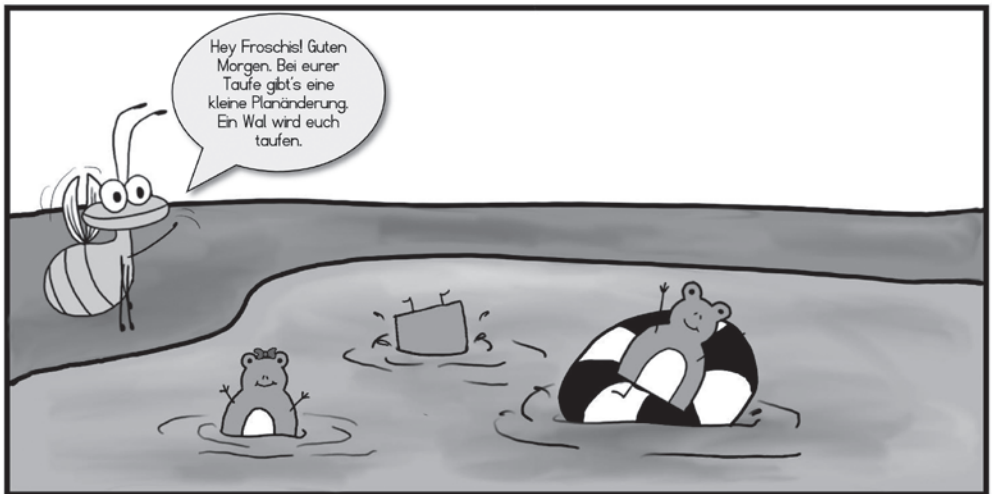
te er die Kreuzschule in Dresden. Hier erhielt er Gesangs- und Klavierunterricht unter anderem von Heinrich Marschner, einem bedeutendem Komponisten der Romantik. Danach studierte er an der Universität Leipzig Rechtswissenschaft, brach es aber ab, um Musik zu studieren. Nach abgeschlossenem Musikstudium ließ er sich zunächst als Musiklehrer in Dresden nieder. Am 2. Juli 1834 wurde Adam zum Direktor des kurz zuvor gegründeten Dresdner Männergesangverein Orpheus gewählt und gründete 1842 mit Julius Otto den Dresdner Liederkranz. Im 19. Jahrhundert setzte eine Gründungswelle von Männergesangvereinen ein, die sich oft als Liederkranz oder Liedertafel bezeichneten. Einige dieser Chöre bewahren bis heute diese Tradition des mehrstimmigen Männergesanges, wie z. B. der 1844 durch Kötzschenbrodaer Gewerbetreibende gegründete Männerchor Radebeul e.V. „Liederkranz 1844“.

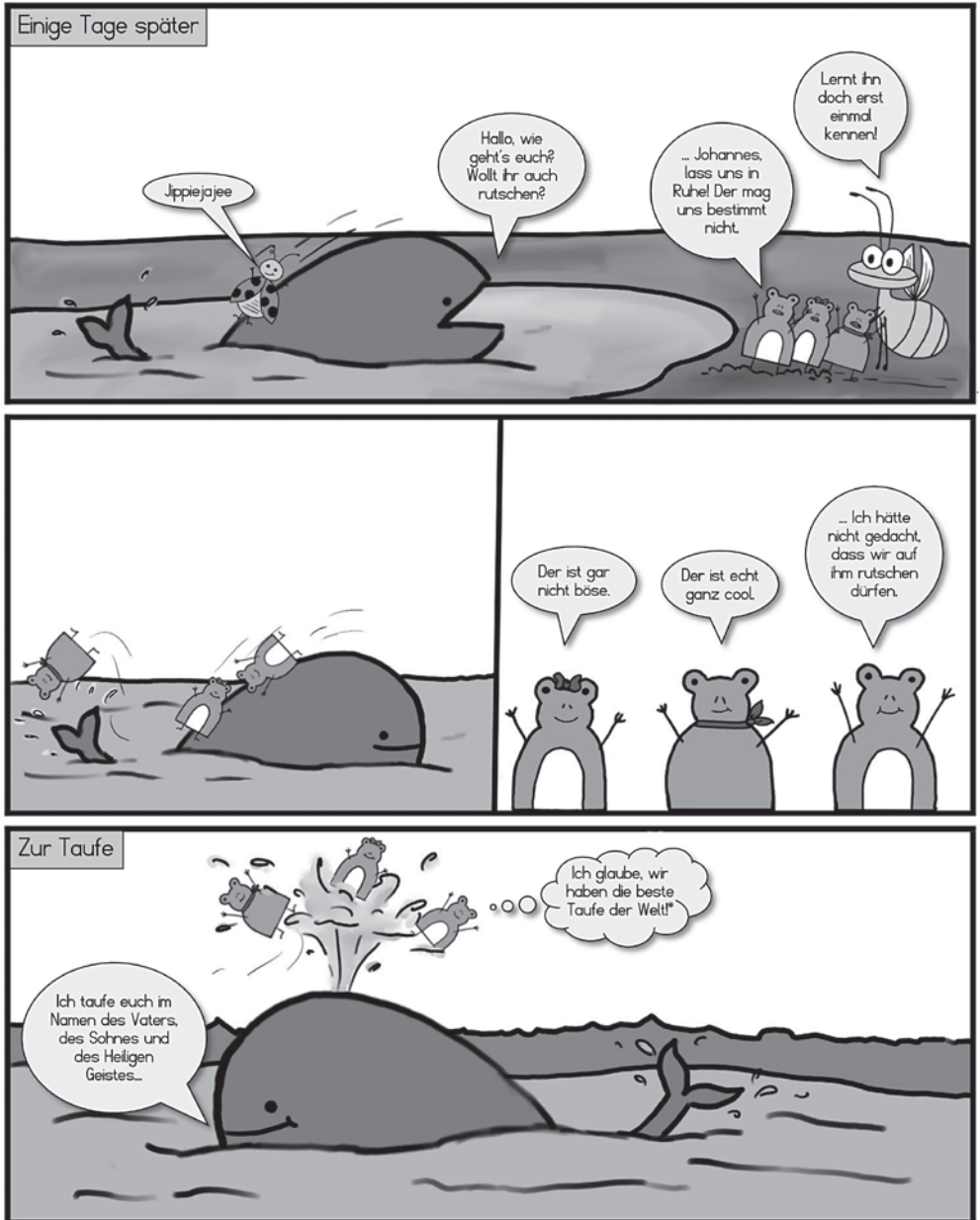
Ab 1844 war Karl Ferdinand Adam Kantor und Musikdirektor in Leisnig, wo er am 23.12.1868 starb. Hier wurde ihm zu Ehren ein Denkmal errichtet. Er war als Musikpädagoge, Kantor, Chorleiter und Komponist sehr verehrt und bekannt, vor allem mit seinen vielen Stücken für Männerchor. Sein bekanntestes und heute noch populäres Werk ist das Abendlied: „Abend wird es wieder“ für fünfstimmigen Männerchor mit dem Text von Hoffmann von Fallersleben.

Eine verrückte Taufe

KINDERSEITE VON HELENE IRMER UND MIRKO WIEST

Was bisher geschah: Die kleinen Froschis wollen sich von Johannes taufen lassen. Doch dieser hat über seinen Freund Marini einen Wal kennengelernt und sich gedacht, dass es eine gelungene Abwechslung und etwas Besonderes wäre, wenn der Wal taufen würde. Jetzt muss er nur noch die Froschis von seinem Plan überzeugen.





* Wie war deine Taufe? Frage deine Eltern. Am 24. Juni besteht die Möglichkeit, sich in der Wilden Sau taufen zu lassen oder sich im Saugrund an seine Taufe zu erinnern. Dazu kannst du deine Taufkerze mitbringen.



03.06.²³

**Einlass ab 18:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern



14. Unkersdorfer
Bluesnacht

Doc Fritz (Tim Liebert)

Jockels Faust (J. Streb & R. Faust)

Platzreservierung: kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de (Stichwort Bluesnacht23)

Eintrittspreise: Erwachsene 18,00 € // Senioren 16,00 € // Schüler/Studenten 14,00 €

weitere Infos & Anfahrt: www.kirche-unkersdorf.de

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

ZAHNARZTPRAXIS KUNTZE · GRUNASPEKTE DIRK WINKLER · ADAMS GÄRTNEREI
ELEKTRO STOKLOSSA · VORWERK PODEMUS · FEZ FUNKEN-EROSIONS-ZENTRUM · IRMER GBR
DR. KERSTIN UDOLPH · ZIERFISCHZUCHT TREPTE



Bläser Gottes Dienst

70 Jahre und kein bisschen leise - der Posaunenchor Weistropf hat Geburtstag

Wir feiern unser Chorjubiläum mit einem Festgottesdienst und
einem kleinen Konzert im Anschluss

am 18.06.2023, 10:30 Uhr in der Kirche Weistropf.

Dazu laden wir ganz herzlich ein

MOTORRAD-GOTTESDIENST

Weistropp 25. Juni 10.00 Uhr

danach Ausfahrt



JAZZTAGE SONDERKONZERTE IN UNKERSDORF

DANIEL HERSKEDAL

[NOR], TUBA
OUT OF THE FOG

12.07. 20:00
UNKERSDORFER KIRCHE



Daniel Herskedal ist der Inbegriff von Brillanz – ein gefeierter Komponist wunderschöner lyrischer, rhythmisch aufgeladener Musik und ein Weltklasse-Interpret, der ein Instrument beherrscht, das er auf einzigartige Weise zu seinem eigenen gemacht hat.

Nach dem Gewinn des Spellemann Awards (norwegischer Grammy) für sein 2020 erschienenes Soloalbum *Call for Winter* hat er 2022 den Ambie für die beste Originalmusik gewonnen und wird sowohl als Musiker, als auch als Komponist seine Position als einer der aufregendsten, produktivsten und inspirierendsten Musiker seiner Generation in Europa weiter ausbauen und festigen. Mit *OUT OF THE FOG* lässt er seine außergewöhnlichen Klangwelten, die immer auch von der norwegischen Landschaft inspiriert sind, im wunderschönen Raum der Unkersdorfer Kirche entstehen. Ein Erlebnis!

TICKETS **39/29/24 €** / SCHÜLER/STUDENTEN **MINUS 5 €**

SPECIAL FÜR KIRCHGEMEINDEMITGLIEDER: **20 % RABATT BIS ZUM 19. JUNI**



KONZERTVORSCHAU: **KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION** Christmas meets Cuba
20.12.2023 19:30, Unkersdorfer Kirche / TICKETS: 49/44/34 € / Schüler/Studenten minus 5 €
SPECIAL für Kirchengemeindeglieder: 20 % Rabatt bis zum 19. Juni 2023

RABATT FÜR BEIDE KONZERTE erhältlich unter: ticket@jazztage-dresden.de
oder 0351 4540304 STICHWORT „GEMEINDEGLIEDER UNKERSDORF“



WWW.JAZZTAGE-DRESDEN.DE

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den
linkselbischen Tälern

Post

Kirchstraße 6
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telefon 0351/453 77 47

Fax 0351/452 50 64

E-Mail pfarramt@kirche-weistropp.de
pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet

www.kirchgemeinde-linkselbische-
taeler.de

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand@kirche-weistropp.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Jörg Udolph
kvv@kirche-weistropp.de

Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet
montags 8.00 – 14.00 Uhr und
dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp
IBAN DE31 8505 0300 3120 0976 66
BIC OSDDDE81XXX
Institut Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE11 3506 0190 1617 2090 27
BIC GENO DE D1 DKD
Institut Bank für Kirche und Diakonie –
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG

bei Verwendungszweck angeben
RT 0890-0858

Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchgemein-
bund Wilsdruff-Freital – vertreten
durch Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den links-
elbischen Tälern – vertreten durch
KV-Vors. Herrn Jörg Udolph
Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen
OT Weistropp

Auflage 500

Druck Gemeindebrief Druckerei

Redaktion Margit Hegewald,
Susann Imer

Kontakt:
Gemeindebrief@kirche-weistropp.de

Beiträge von Christian Bernhardt,
Dietmar Belger, Margit Hegewald,
Helene Imer, Peter Kanis,
Xenia Kapustjanski, Daniela Menzel,
Bettina Schütze, Elke Voigtländer,
Mirko Wiest

Fotos Titel Till Mößner,
S.7 Margitta Zimmermann,
S.16 Carola Gilbert-Kanis